

Kartierung der Kohlenstoffspeicher und Erhalt durch Kohlenstoffzahlungen im Waldgürtel der DR Kongo

DR Kongo, Subsahara-Afrika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	DR Kongo, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country		
Summe	6 050 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	6 050 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2012 - 2016
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main, WWF Deutschland, Frankfurt		
Projektpartner	Ministerium für Umwelt (MECNT) DR Kongo		
Anrechnung auf	<ul style="list-style-type: none"> X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit X Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit 		

Das Projekt fördert ein System für die Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) sowie für Kompensationszahlungen in der DR Kongo. Damit wirkt es der beschleunigten Entwaldung entgegen und weist den Wälder und ihren Ökosystemdienstleistungen einen Wert jenseits der üblichen Nutzung, zum Beispiel als Holzquelle oder potenzielle landwirtschaftliche Fläche zu. Mit sehr exakten Laser-Fernerkundungsdaten wird eine Karte mit dem Kohlenstoffgehalt der Wälder erstellt. Außerdem setzen die Projektpartner Waldschutzkonzepte modellhaft um, testen ihre Wirksamkeit, Effizienz und Praktikabilität und entwickeln sie weiter. Mit der Bevölkerung und anderen Landnutzern werden funktionsfähige Pilot-Strukturen zur Nutzenverteilung der Kohlenstoffzahlungen entwickelt und modellhaft eingerichtet. Das REDD+ Pilotprojekt für die Lac Tumba Region soll somit Maßstäbe für eine gerechte und nachhaltige Inwertsetzung der Waldflächen durch Kohlenstoffzahlungen setzen.

+ zusätzliche Informationen zum Projekt

FERN & Forest Peoples Programme (2014): Implement in haste, repent at leisure. A call for rethinking the World Bank's Carbon Fund, based on an analysis of the Democratic Republic of Congo Emission Reduction - Project Idea Note (ERPIN)

Der Bericht bewertet die 'Emission Reduction - Project Idea Note (ERPIN)', der die Massnahmen der DR Kongo bei Aufnahme in den World Bank FCPF Carbon Fund skizziert. In Bezug auf die Region Lac Tumba - auch explizit in der KfW Massnahme zeigt der Bericht anhand von Karten und mit Verweis auf die 'Mapping for Rights' Webseite der Rainforest Foundation UK, dass es in weiten Teilen der Region eine Mehrfach-Überlappung von unterschiedlichen Landnutzungen und

Landrechtszuweisungen gibt. Seite 14 ff des Berichts zeigt, dass einige Gebiete bis zu vier konkurrierende Nutzungszuweisungen aufweisen - REDD Initiativen nicht mitgerechnet.

<http://www.redd-monitor.org/wp-content/uploads/2014/05/fern-and-fpp-drc-5.pdf>, Juni

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

X **beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft**

O **berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte**

O **haben Gender-Aspekte integriert**

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/projekte> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 03.06.2015